

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1941-05-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 24. v. 41.

Mein lieber Sohn.

Es ist nicht das erste Mal, dass
du durch deinen Schinken mein
Herr in zwei Teile spaltet! 'Hab'
bereits den Dank, ich bin durch
solche Opfer erheitert und ergriffen,
sei denn heute kenne ich die Weiss-
heit.

Sei du fort bei, höchst kein
alles nach und vorsichtig, ich
hoffe du wirst bald wieder. Ich
bin Montag Abend in München &
Dienstag, öffentlich zum Geben
Mal, kein Zahnarzt. Ruf und
hoch bitte (Guten + Vhr an & Casa
der Bedienung deine Telefon - Nr.
Zürich, falls du mich nicht er-
reicht.

[Faint, illegible handwriting in German, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting in German, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting in German, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting in German, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Städtische
Bibliothek
1691/94

Meinest Sache. Es ist noch
nicht sicher, ob ich allein sein
werde, aber ich hoffe es.

Alles Gute bis dahin

dein
W. B.

Sol

Trude Brück

München

Herzogstr. 55 / V



Ambach Harub-See. Oeb.-